

## Deutsch-Lateinamerikanisches Journalistenprogramm

IJP e.V.

Deutsch-Lateinamerikanisches  
Programm

**Programmleitung**  
Martin Spiewak  
Sebastian Erb  
Yaotzin Botello

**Postanschrift**  
Postfach 31 07 46  
10637 Berlin

**Telefon**  
(030) 302 047 64

**E-Mail**  
latino@ijp.org

**Internet**  
<http://www.ijp.org>

**Kuratorium**  
Vorsitzender  
Sven Afhüppe

*Ehrenvorsitzender*  
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär  
Dr. Thomas Bellut  
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege  
Nikolaus Blome  
Dr. Volker Breid  
Michael Bröcker  
Stephan-Andreas Casdorff  
Dr. Mathias Döpfner  
Jörg Eigendorf  
Dr. Wolfgang Fink  
Leonhard F. Fischer  
Rüdiger Frohn  
Alexander Graf Lambsdorff  
Peter Limbourg  
Dr. Gesine Löttsch  
Georg Löwisch  
Rob Meines  
Claudia Roth  
Michael Roth  
Patricia Schlesinger  
Dr. Gregor Peter Schmitz  
Steffen Seibert  
Dr. Dominik Wichmann

**Beirat**  
Rainer Haubrich  
Stefan Oelze

**Vorstand**  
Dr. Frank-Dieter Freiling  
Dr. Janko Jochimsen  
Martina Johns  
Anke Plättner  
Miodrag Soric  
Martin Spiewak  
Vassilios Theodossiou  
Marco Vollmar

**Bankverbindung**  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN  
DE27 5005 0201 0000 1517 46  
BIC  
HELADEF 1822

**Sitz & Registergericht**  
Königstein 8 VR 646

**Gemeinnütziger Verein**

Für das Jahr 2020 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) zum 23. Mal ein Stipendienprogramm für Lateinamerika aus. Junge talentierte Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland erhalten damit die Möglichkeit, für zwei Monate in Lateinamerika zu arbeiten. Zum einen als Kurzzeit-KorrespondentInnen für die Heimatredaktion in Deutschland, zum anderen als GastredakteurInnen einer Redaktion in einem lateinamerikanischen Land.

Zeitversetzt werden lateinamerikanische StipendiatInnen als GastredakteurInnen in deutschen Redaktionen arbeiten. Für lateinamerikanische BewerberInnen gelten die leicht modifizierten Ausschreibungen auf Spanisch bzw. Portugiesisch unter [ijp.org/latino](http://ijp.org/latino) bzw. [ijp.org/brasil](http://ijp.org/brasil).

### Was will das Deutsch-Lateinamerikanische Stipendienprogramm erreichen?

Das IJP-Stipendium soll jungen, vielversprechenden JournalistInnen aus Deutschland die Möglichkeit eröffnen, sich mit Lateinamerika vertraut zu machen bzw. ihre bestehenden Kenntnisse zu vertiefen. Während ihres zweimonatigen Arbeitsaufenthalts sollen sie die wirtschaftlichen und politischen Hintergründe in Lateinamerika besser einschätzen lernen, sowie einen Eindruck von der Kultur, der Lebensweise und des Journalismus im Gastland gewinnen. Das Programm endet nicht nach den zwei Monaten: Ein lebendiges Alumni-Netzwerk hat das Ziel, langfristige persönliche und berufliche Kontakte zwischen Deutschland und Lateinamerika zu festigen.

### Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich junge JournalistInnen aus Deutschland, die ihre Ausbildung (Studium und evtl. Volontariat/Journalistenschule) abgeschlossen und ein Interesse an Lateinamerika haben. Vorangegangene Aufenthalte in lateinamerikanischen Ländern sind bei der Bewerbung von Vorteil, allerdings keine Bedingung. Die BewerberInnen sollten zwischen 25 und 38 Jahren alt sein, in Deutschland wohnen und als RedakteurInnen oder regelmäßige (freie) MitarbeiterInnen bereits Berufserfahrung gesammelt haben. Wer als KorrespondentIn oder Freelancer außerhalb Deutschlands arbeitet, ist von der Bewerbung in der Regel ausgeschlossen. Mitarbeitende von Behörden, PR-Agenturen oder Pressestellen können sich nicht für dieses Stipendium bewerben. Die Bewerbenden sollten über so gute Spanisch- bzw. Portugiesischkenntnisse verfügen, dass sie im Gastland Interviews führen und am Redaktionsleben teilhaben können.

### Wann findet das Stipendium statt?

Das Stipendium beginnt mit einem dreitägigen Einführungsseminar vom **23. bis 26. Februar 2020**. Die vollständige Teilnahme ist verpflichtend. Die lateinamerikanischen StipendiatInnen gehen direkt im Anschluss für zwei Monate in die deutschen Gastredaktionen (März und April). Für die deutschen StipendiatInnen **beginnt der zweimonatige Lateinamerika-Aufenthalt Anfang Mai**. Zuvor findet am **25. und 26. April** noch ein zweitägiger Abschlussworkshop für alle Programmteilnehmenden statt.

## Wie bewerbe ich mich?

Die Bewerbung erfolgt **bis zum 16.09.2019** per E-Mail in Form **eines (!) pdf-Dokuments** direkt an die Programmkoordinatoren Sebastian Erb und Yaotzin Botello: [latino@ijp.org](mailto:latino@ijp.org)

In diesem Bewerbungsdokument sollte enthalten sein:

- Motivationsschreiben mit Begründung der Bewerbung (max. 2 Seiten). Darin sollte auch das gewünschte Zielland sowie eine Alternative benannt werden (die IJP versuchen das Wunschland zu berücksichtigen, können jedoch keine Garantie abgeben)
- Aussagekräftiger tabellarischer Lebenslauf, inkl. Telefon, Email und Geburtsdatum
- Drei aktuelle schriftliche Arbeitsproben (nicht mehr). Fernseh- und Hörfunk-JournalistInnen schicken das Manuskript ihrer Beiträge, zusätzlich können Links bzw. Downloadlinks beigefügt werden
- Kurzexposés zu drei konkreten journalistischen Themen, die in der Stipendienzeit im Gastland umgesetzt werden könnten (max. 600 Zeichen pro Thema)
- FernsehjournalistInnen müssen erklären, wie sie in Lateinamerika selbständig arbeiten werden (eigene Technik, Ausleihe vor Ort, Kooperation mit KollegInnen vor Ort etc.). Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass das Gastmedium die Technik zur Verfügung stellt
- ein Gutachten über den Arbeitsbereich und die journalistischen Fähigkeiten, ausgestellt von der Ressortleitung oder Chefredaktion, das zudem als Nachweis für die Freistellung während des Stipendien-Aufenthaltes dienen soll. Freie JournalistInnen fügen am besten ein Gutachten ihres wichtigsten Kunden bei
- Nachweise (Veröffentlichungen, Zeugnisse, etc.) über die geforderten Sprachkenntnisse
- Unvollständige Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt

Die Zusagen werden voraussichtlich bis Anfang November verschickt, die Absagen bis spätestens Anfang Dezember.

## Wie hoch ist die Stipendienzahlung?

Das Stipendium besteht aus einer einmaligen Zahlung von **3.300 Euro**. Dieser Betrag versteht sich als Zuschuss, um die Aufwendungen für Reisen, Unterbringung und Verpflegung während des Auslandsaufenthaltes zu bestreiten. Ein Eigenbeitrag der StipendiatInnen wird erwartet.

## Wie häufig kann man sich bewerben?

Mehrfache Bewerbungen sind möglich, ja sogar erwünscht, weil sie ein langfristiges Interesse an Lateinamerika und dem IJP-Programm zeigen. Viele StipendiatInnen haben den Sprung in das Programm erst im zweiten oder sogar dritten Anlauf geschafft. Wer nach der dritten Bewerbung nicht erfolgreich war, hat aber in der Regel kaum noch Chancen.

## Weitere Fragen?

Antworten auf häufig gestellte Fragen, die nicht in diesem Dokument beantwortet werden, stehen auf der IJP-Webseite: [ijp.org/lateinamerika/](http://ijp.org/lateinamerika/)

Sollten noch Fragen offen sein, können Sie sich per Mail direkt an die Programmkoordination wenden (Sebastian Erb und Yaotzin Botello): [latino@ijp.org](mailto:latino@ijp.org)